

Dr. Christoph Gerstgraser, Stephen Giebler
Stadt Cottbus, 11.02.2015

gaglower straÙe 17-18 | 03048 cottbus | tel.: 03 55 / 4 83 89 - 0 | info@gerstgraser.de | www.gerstgraser.de

Bundeswehr Cottbus Postfach 101556 12165 Cottbus Trachten- und Halmverein Sasow Herrn Kamenz Erbholzstraße 11 03044 Cottbus-Sasow	STADT COTTBUS COTTBUS mit Öffentlichkeitsstelle 030 31 41 11
Betreff: Anfrage zur Regulierung des Grundwasserstandes in der Ortlage Sasow Thema: Feuertourverwaltung Fachbereich Umwelt und Natur Sehr geehrter Herr Kamenz, sehr geehrter Herr Postfach, sehr geehrte Herrn die Initiatorgruppe, in der Sitzung des Umweltausschusses am 14.10.2014, wenden Sie sich mit folgenden Fragen an den Vorsitzenden des Umweltausschusses, Herrn Dr. Wolfgang Biele: 1. Warum ist seit mehreren Jahren nur ein Wasserstand von 20 cm im Bauseum Landgraben? 2. Was sind die Ursachen für den fallenden Grund- und Schichtenwasserstand von bis zu 1,50 m in Sasow, speziell westlich der Sasower Hauptstraße? 3. Inwieweit sind Probe- und Kisten-Gutachten in den letzten 10 Jahren ungenutzt worden, insbesondere unter Beachtung der bekannten kombinatorischen Grundwasserwährheiten unter der Ortlage Sasow sowohl in Bezug auf die Sicherung der Bauseubasis als auch der Erhaltung an Großbäumen.	Datum: 11.11.2014 Zur Info des Schreibens Ordnungsnummer/Verfahrens- Nummer: 030 31 41 11 030 31 41 11 030 31 41 11 030 31 41 11 Anzahl der Anlagen: 2 2 2 2 Zeitraum: 11.11.2014 11.11.2014 11.11.2014 11.11.2014 Mit. Anzahl: 11.11.2014 Telefon: 030 31 41 11 030 31 41 11 030 31 41 11 030 31 41 11

Der Bürgerinitiative gehören
Einwohner des OT Maust an.
Menschen mit unterschiedlicher Religion
und Auffassungen. Wir verstehen uns
parteipolitisch unabhängig und

aufzuklären und Antworten auf unsere Fragen und Bedenken zu fordern!

Wenn auch Sie unsere Auffassung teilen, dann sprechen Sie mit dem Menschen von dem Sie den Flyer erhalten haben.

Kontakt

Sprecher Dinyar Moriabadi, Jörg Huschmann

R. Breyer, R. Mucha, F. Borchmann, R. Spielberg, M. Lettmann
R. Zema, D. Raack, J. Borschka-Groß, M. Koetzing, S. Fustar
Th. Kalkuschke, S. Koetzing, D. Scheräring,
T. Kalkuschke, P. Göpfert, J. Vollrath,
M. Michler, I. Lieschke, D. Lüdcke,
R. Koetzing, H. Koetzing, M. Scheräring

Postanschrift:

Postanschrift:
Allee 4, 03185 Teichland
email:bi-achtung-ostsee@gmx.de



Maust und der Ostsee

Nasse Keller, vermässle Grundstücke

Eine Talsperre hat einen Abfluss, was hat der Ostsee?

Schaffen die vorhandenen Gräbensysteme von Maust die Wassermassen?

Es entsteht der größte künstliche See mit einer Fläche von 19km², und der Wasserspiegel soll bis zu ca. 2m über dem Niveau des Ortsteils Maust liegen, somit wäre ein ständiger Wasserdruck vorhanden.

Was geschieht bei Hochwasser oder Starkregensituationen?

1. Veranlassung und Zielstellung

- Darstellung und Auswertung der Grund- und Oberflächenwasser Situation
 - Vorbergbaulich
 - ist
 - nachbergbaulich
- Bewertung der sich ändernden Grund- und Oberflächenwasser Situation im Zusammenhang mit
 - Herstellung des Ostsees
 - Starkniederschlägen
- Bewertung von Bürgeranfragen
 - Trachten- und Heimatverein Saspow
 - Bürgerinitiative „Achtung Ostsee“ aus Maust



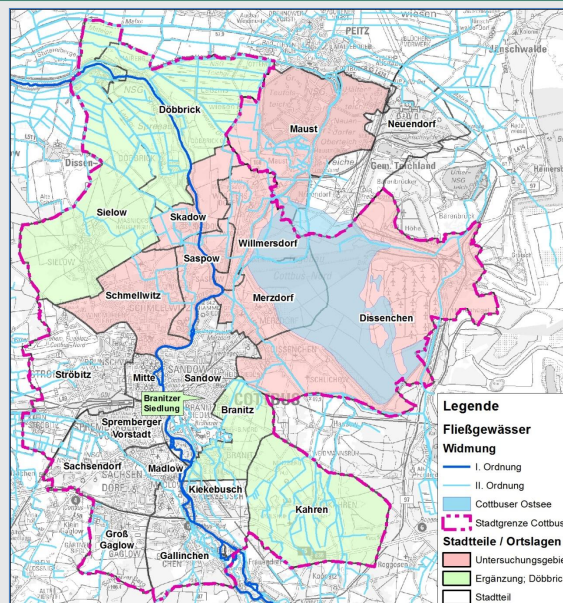
2. Ortsteile bzw. Ortslagen

Untersuchungsgebiet:

- Willmersdorf
- Skadow
- Schmellwitz / Saspow
- Dissenchen / Schlichow
- Merzdorf
- Maust

Ergänzung:

- Branitz
- Branitzer Siedlung
- Kahren
- Sielow
- Döbbrick



3. Datenerhebungen

- Umfangreiche Datenerhebung / Recherche
 - Bergrechtliche Genehmigungen (Abschlussbetriebsplan)
 - geplante Wasserstände Ostsee (PF-Antrag)
 - Vollständiges Gewässernetz
 - Grundwasserstände (vor- u. nachbergbaulich, Ist-Zustand)
 - Geländebegehungen zur Überprüfung der Grabenwasserstände, Abflussverhältnisse
 - Abstimmungen mit Fachbereichen der Stadt CB
 - Besprechungen mit Bürgern

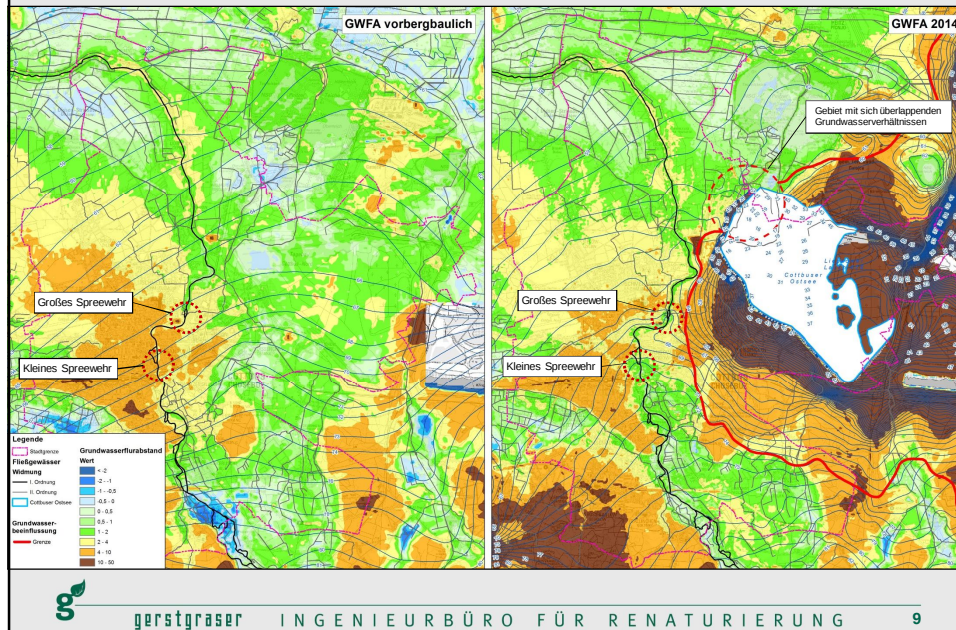


3. Datengrundlagen

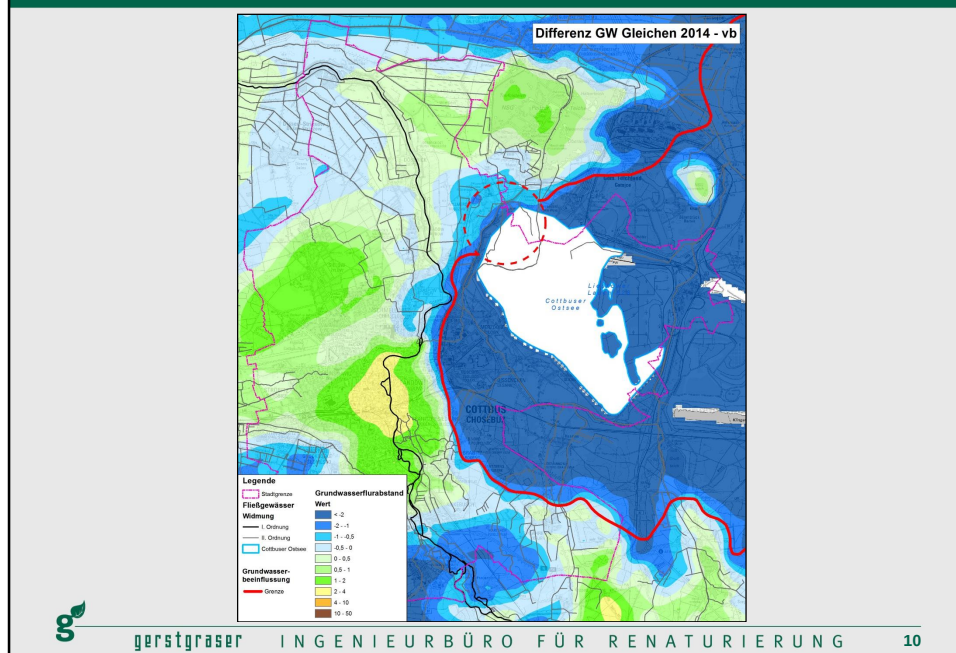
Ifd. Nr.	Datengrundlage	Ifd. Nr.	Datengrundlage
1	Verordnung über den Braunkohlenplan Tagebau Cottbus-Nord, 18. Juli 2006	13	Umrang des Wirkbereiches der bergbaulichen Grundwasserabsenkung von 2004, Vattenfall Europe Mining AG, 15.01.2015
2	Abschlussbetriebsplan Tagebau Cottbus-Nord, Vattenfall Europe Mining AG, Juni 2004	14	Digitales Stadtkartenwerk, dxf (Gewässer, Böschungen, Höhen), Stadt Cottbus - Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster, 22.01.2015
3	Ergänzung zum Abschlussbetriebsplan Tagebau Cottbus-Nord - Untersuchungsbericht zu den Grundwasserverhältnissen im Umfeld des Tagebaues Cottbus-Nord, Vattenfall Europe Mining AG, 20.10.2010	15	Ortsteilgrenzen, ESRI-Shape, Stadt Cottbus - Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster, 22.01.2015
4	Masterplan für die Entwicklung der Tränitz, gerstgraser Ingenieurbüro für Renaturierung, 12.08.2011	16	Topographisches Kartenwerke DTK10, DTK25, DTK50, TK100SPN, TIFF, TFW - Farb- und Graubilder, Einzelebenen, Stadt Cottbus - Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster, 22.01.2015
5	Gewässerentwicklungskonzept für das Teileinzugsgebiet „Cottbuser Spree“ (Tschugagraben bis Nordumfluter), gerstgraser Ingenieurbüro für Renaturierung, 31.03.2011	17	Stadtplan Cottbus, TIFF, TFW- Farb- und Graustufen, Einzelebenen, Stadt Cottbus - Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster, 22.01.2015
6	Grundwassergleichen vorbergbaulich (100m-Raster, Surfer-GRID), Vattenfall Europe Mining AG, 19.12.2014	18	Stadtpläne 1927, 1960, 1963, 1968, pdf-Datei, Stadt Cottbus - Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster, 22.01.2015
7	Grundwassergleichen des Hauptangend-Gwl 2014 (50m-Raster, Surfer-GRID), Vattenfall Europe Mining AG, 19.12.2014	19	Orthofotos von 1993, jpg-Datei, Stadt Cottbus - Fachbereich Geoinformation und Liegenschaftskataster, 22.01.2015
8	Grundwasserflurabstände vorbergbaulich (100m-Raster, Surfer-GRID), Vattenfall Europe Mining AG, 19.12.2014	20	Gewässerunterhaltungspläne WBV Oberland Calau, GV SPN, 2013, 2014, Stadt Cottbus - Fachbereich Umwelt und Natur, 30.01.2015
9	Grundwasserflurabstände 2014 (50m-Raster, Surfer-GRID), Vattenfall Europe Mining AG, 19.12.2014	21	Regenwassereinleitungen, Ausleitungen in Grabensysteme, Excel-Tabelle, Stadt Cottbus - Fachbereich Umwelt und Natur, 30.01.2015
10	Gewässersystem / Grabenläufe vorbergbaulich (dgn-Datei), Vattenfall Europe Mining AG, 18.12.2014	22	Brückenbauwerke, Auflistung in pdf-Datei, Stadt Cottbus - Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Stand: 17.08.2012
11	Digitales Geländemodell (DGM) IST 5m-Raster für das gesamte Stadtgebiet, Vattenfall Europe Mining AG, 15.01.2015	23	Rohrdurchlässe, Auflistung in pdf-Datei, Stadt Cottbus - Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen, Stand: 15.09.2009
12	Digitales Geländemodell (DGM) vorbergbaulich 50m-Raster, Vattenfall Europe Mining AG, 15.01.2015	24	



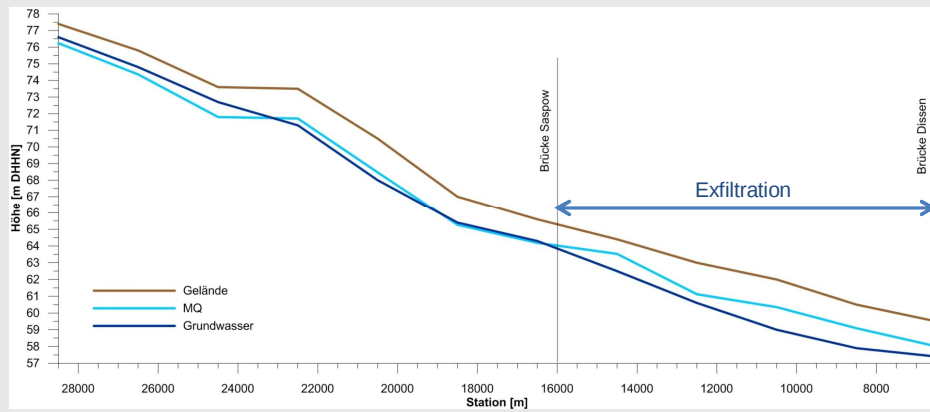
6. GWFA – vorbergbaulich 1965, 2014



6. Differenz GWFA – 2014, vorbergbaulich 1965



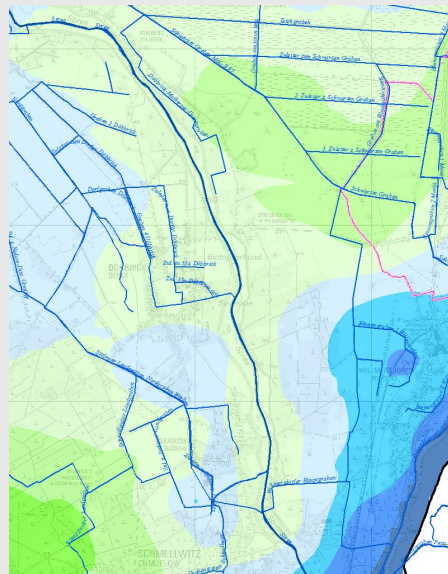
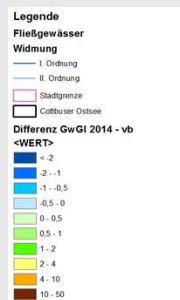
7. Besonderheit der Spree



gerstgraser INGENIEURBÜRO FÜR RENATURIERUNG

11

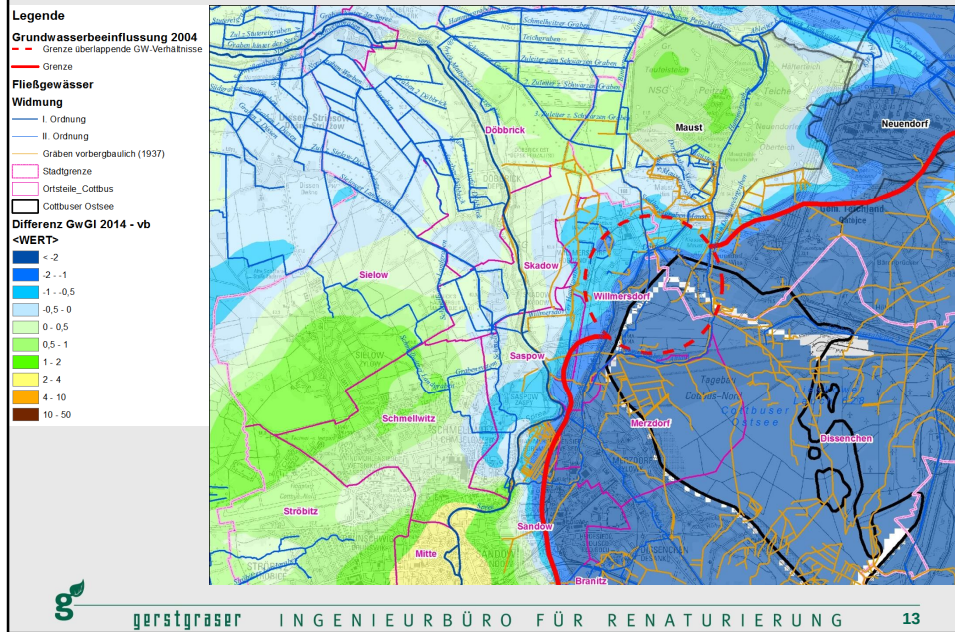
7. Besonderheit der Spree



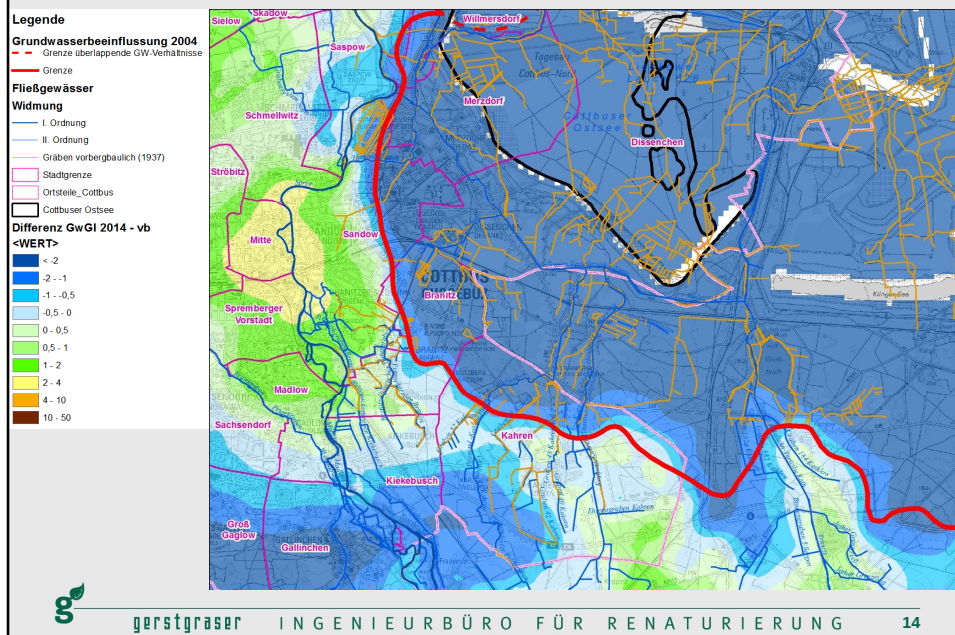
gerstgraser INGENIEURBÜRO FÜR RENATURIERUNG

12

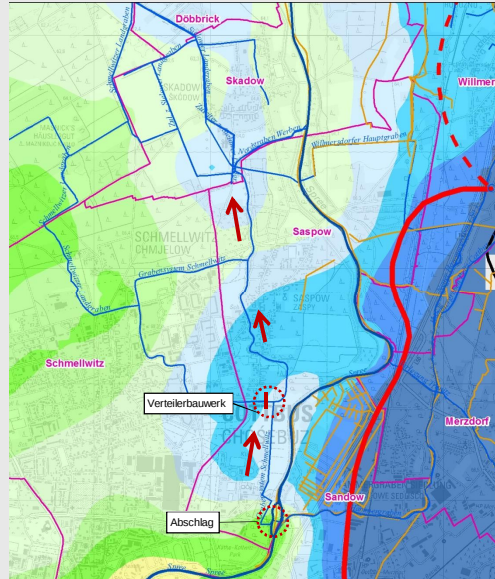
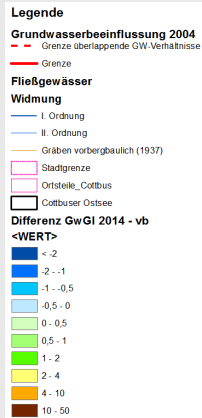
8. Grundwasserverhältnisse westlich Cottbuser Ostsee



8. Grundwasserverhältnisse südlich Cottbuser Ostsee



9. Grabensystem Saspow-Schmellwitz



gerstgraser INGENIEURBÜRO FÜR RENATURIERUNG

15

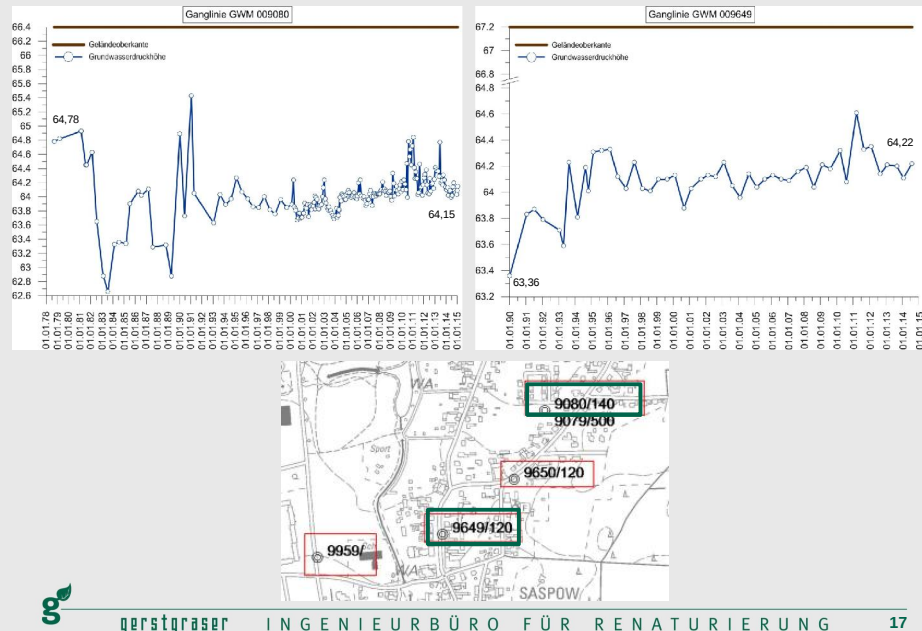
9. Grabensystem Schmellwitz



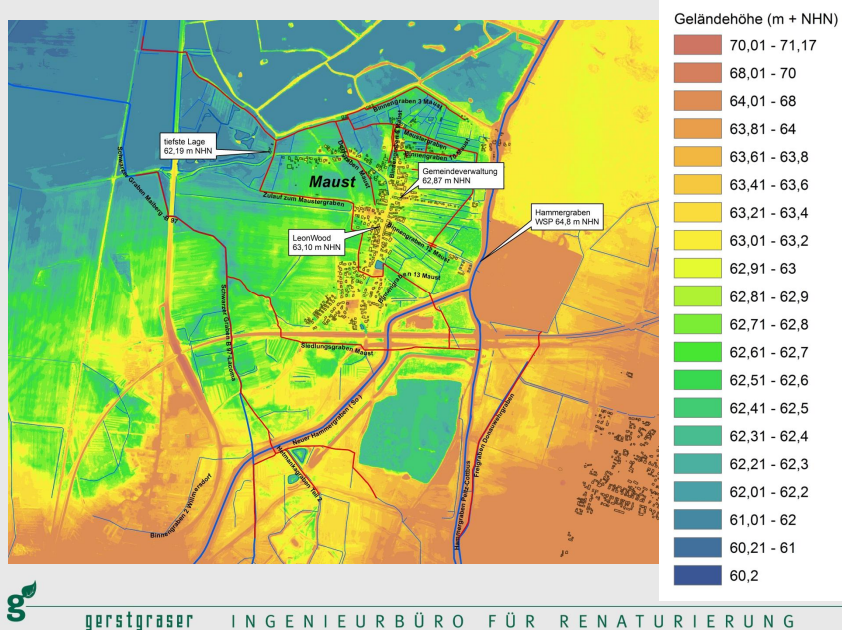
gerstgraser INGENIEURBÜRO FÜR RENATURIERUNG

16

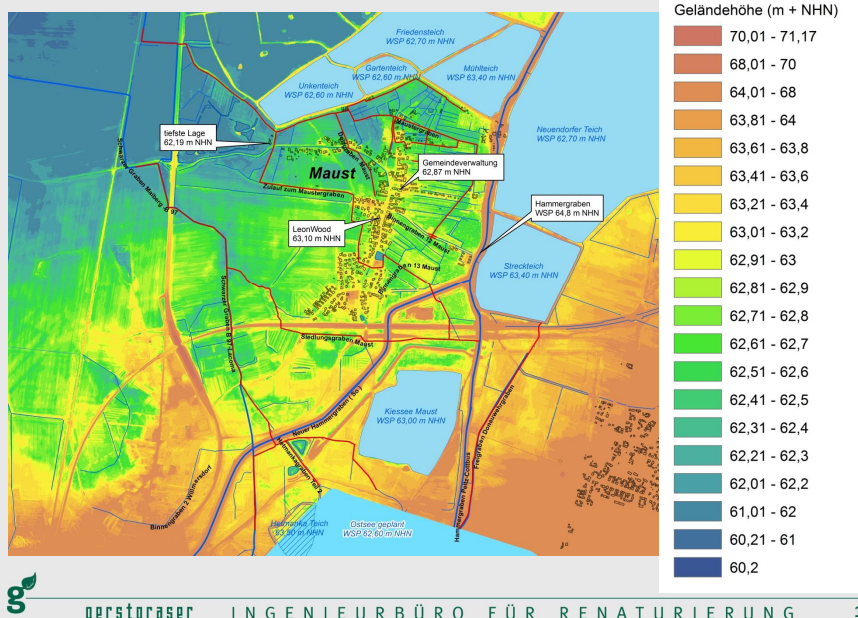
9. Ganglinien GW-Messstellen Saspow



10. Höhenverhältnisse Maust



10. Höhenverhältnisse Maust



10. Höhenverhältnisse Maust

